

Der Mensch steht in der Gefahr, Ausbeuter der Schöpfung zu werden

Zitat aus der päpstlichen Enzyklika:

„Wenn wir jedoch die Welt betrachten, stellen wir fest, dass dieses Ausmaß menschlichen Eingreifens dazu führt, dass die Erde, auf der wir leben, in Wirklichkeit weniger reich und schön wird.“ (34)

„Jede Nutzung und jedes Experiment verlangt Ehrfurcht vor der Unversehrtheit der Schöpfung.“ (130)

Zum Nachdenken: *Gott hat den Menschen aber zum Mitarbeiter für den Erhalt als Krone der Schöpfung geschaffen. Habe ich die nötige Demut, mich in die Schöpfungsordnung einzufügen?*

Was kann ich tun?

- selbst kochen/ Verzicht auf Fertigprodukte
- recyceln/eigenes Gemüsebeet und Komposthaufen anlegen
- nachhaltige Freizeitaktivitäten nutzen
- kein Schreddern männlicher Küken



Impuls aus der Bibel: *„Aber im siebten Jahr soll das Land eine vollständige Sabbatruhe zur Ehre des Herrn halten: Dein Feld sollst Du nicht besäen und Deinen Weinberg nicht beschneiden. Den Nachwuchs Deiner Ernte sollst Du nicht ernten, und die Trauben Deines nicht beschnittenen Weinstockes sollst Du nicht lesen. Für das Land soll es ein Jahr der Sabbatruhe sein. (...) Auch Deinem Vieh und den Tieren in Deinem Land wird sein ganzer Ertrag zur Nahrung dienen.“*

(Lev 25, 4-7)